Der Traum vom Grundeinkommen

Social Income bezahlt Personen in Armut in Sierra Leone ein Grundeinkommen. Dafür geben Schweizerinnen und Schweizer 1% von ihren Einkommen ab. Auf die Idee ist Sandino Scheidegger gekommen, inspiriert vom Angebot seines Arbeitgebers 1,5% steuerfrei in die Pensionskasse einzuzahlen. Kann das Geld anders und effizienter eingesetzt werden?

Über 1000 Grundeinkommen wurden bereits direkt auf die Mobiltelefone der Empfängerinnen und Empfänger ausbezahlt (Stand Mai 2022). Diese können frei über das Geld verfügen. “Die wissen es doch am besten”. Doch was ändert sich damit im Land? Der Betrag soll aus der Armutsfalle befreien

In Sierra Leone kann wenig Geld aus der reichen Schweiz durchaus was bewirken, doch besser wäre eine Abnahme des Wohlstandsgefälles. Tourismus bietet z.B. Jobs, verlangt aber auch viel Investitionen vom Land. Gedanken für eine mögliches touristisches Angebot:

Blaupause Kapverden für Sierra Leone?

Vor allem braucht es Initiative und bessere Bedingungen für alle. Der Weg von Social Income ist bereits Realität. Hier der Artikel im Lamm zur globalen Ungleichheit und einer freiwilligen Umverteilung

„Eigentlich ist ein Prozent eine Frechheit“